

P r o t o k o l l

über die 555. Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Hainburg/D.
vom 28. September 2023

Anwesend: Bgm. Helmut Schmid (ÖVP) als Vorsitzender
Vzbgm. Silvia Zeisel
die Stadträte Markus Madle, Michaela Gansterer-Zaminer, Johannes Gumprecht,
(alle ÖVP); Thomas Graf (SPÖ);
die Gemeinderäte Maria Gumprecht, Jakob Horvath, Bianca Kaltenbrunner,
Dieter Kaltenbrunner, Wilhelm Kohlberger, Rastislav Pavlik
Veronika Pavlovic, Alexander Wald (alle ÖVP);
Wilhelm Beck, Roman Chovanec, Lucia Kampl, Alexandra Palenik,
Astrid Reiterer (alle SPÖ); Helmut Harringer, Sabrina Windisch (beide FPÖ)

Entschuldigt: STR Thomas Faulhuber, GR Gernot Gruber, GR Gerhard Gumprecht,
GR Kerstin Korac, GR Thomas Schwartz (alle ÖVP), STR Thomas Häringer,
GR Gerhard Gruber, GR Maria Lampl (SPÖ)

Unentschuldigt: Niemand
Schriftführer: StaDir. Ewald Bergmann
Ort der Sitzung: Rathaussaal

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende vom 18.09.2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vom Vorsitzenden wird mitgeteilt, dass nachstehender TOP abgesetzt wird:

TOP I/11 „Anfragen an den Bürgermeister“ (keine eingelangt)

Des Weiteren wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass der TOP I/5 „Div. Mahnklagen zur Eintreibung privatrechtlicher Abgaben“ in den nichtöffentlichen Teil TOP II/4 verwiesen wird.

Der Vorsitzende geht somit auf folgende

T a g e s o r d n u n g

ein:

- I. Beschlüsse in öffentlicher Sitzung
 - 1) Bericht des Bürgermeisters
 - 2) Bericht des Protokollprüfungskomitees (Helmut Harringer)
 - 3) 1. Nachtragsvoranschlag 2023
 - 4) Zweckänderung einer Rücklagenentnahme
 - 5) Verwiesen in den nichtöffentlichen Teil TOP II/4

- 6) Zusatzvereinbarung zum Partnerschaftsübereinkommen mit der Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ
 - 7) Auftragsvergabe Austausch Wasserleitung Hummelstraße
 - 8) Subvention für die Arbeitsgruppe Schlossberg
 - 9) Subvention für den FK Hainburg
 - 10) Bericht des Prüfungsausschusses
 - 11) Abgesetzt
- II. Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung
- 1. Genehmigung eines Wohnungsmietvertrages
 - 2. Unbefristeter Dienstvertrag gem. NÖ GVBG 1976 mit einem VB
 - 3. Einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses mit einem VB
 - 4. Div. Mahnklagen zur Eintreibung privatrechtlicher Abgaben

I. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)

1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass

- am 7. Oktober die Eröffnung des Kindergartens Oppitzgasse stattfindet und ersucht die Mandatäre um Bekanntgabe, wer daran teilnehmen wird

2. Bericht des Protokollprüfungskomitees

GR Helmut Harringer berichtet namens des Protokollprüfungskomitees, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2023 überprüft, als richtig abgefasst befunden und unterzeichnet worden ist. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

3. 1. Nachtragsvoranschlag 2023

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2023 wurde entsprechend den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt und liegt in der Zeit vom 13.09.2023 bis 27.09.2023 zur allgemeinen Einsichtnahme im Stadtamt auf. Änderungen bzw. Anpassungen wurden beim 1. Nachtragsvoranschlag 2023 im Finanzierungshaushalt sowohl bei der operativen Gebarung (€ 230.200,00 Mehrausgaben) als auch bei der investiven Gebarung (€ 53.300,00 Mehreinnahmen) durchgeführt. Bei der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein zusätzlicher Abgang von € 283.500,00. Der Ausgleich des 1. Nachtragsvoranschlages konnte nur durch die Veranschlagung eines Ausgleichsbetrages in der Höhe von € 1.220.900,00 (Haushaltsstelle 2/9400+8710 "Kapitaltransfer aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel" (Haushaltsausgleich) erreicht werden. Es liegt daher tatsächlich ein Abgang im Haushalt in der Höhe von € 2.082.500,00 vor, für den von der Stadtgemeinde um die Gewährung von Bedarfszuweisungen zum Haushaltsausgleich angesucht wird.

Laut Schreiben der Aufsichtsbehörde vom 9. Mai 2023 zur Sanierungskontrolle im April 2023 sind im Nachtragsvoranschlag die zu gering geschätzten Personalkosten, die Energiekosten und der Schuldendienst neu zu berechnen. Ebenso wird ersucht die KIP-Mittel 2023 zu veranschlagen.

Folgende Änderungen bzw. Anpassungen gegenüber dem Finanzierungsvoranschlag 2023 sind erwähnenswert:

Personalkosten:

Erhöhung um insgesamt € 283.200,00, da ursprünglich nur mit einer Gehaltserhöhung von 3% ausgegangen wurde.

Energiekosten (Gas und Wärme)

Zusätzliche Kosten in Höhe von 65.500,00

1/031000-7280/7281 Amt für Raumordnung Entgelte für sonst. Leistungen € 75.000,00

Geschätzte Mehrkosten aufgrund der Raumplanung des Campus

1/2110-7283 Volksschule Projekt 100 Schulen – 1.000 Chancen € 83.000,00

Die Kosten für die Umsetzung des Projektes wurden für das Jahr 2023 nicht veranschlagt,

1/2110-0420 Volksschule Betriebsausstattung € 20.000,00

In der Volksschule wird eventuell ein neuer Server benötigt

1/8160-0050 Straßenbeleuchtung LED-Umstellung € 234.200,00

Kosten für LED-Umstellung laut Angebot EVN.

Investive Vorhaben:**Ausstattung und Grundstückseinrichtungen Kindergarten Oppitzgasse**

Die Kosten haben sich gegenüber dem Voranschlag um € 75.000,00 erhöht.

Einnahmen aus KIP-Mitteln

Für die investiven Vorhaben Wasserversorgung und LED-Umstellung wurden € 493.900,00 veranschlagt.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12. September 2023 den Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2023 behandelt und empfiehlt einstimmig die Beschlussfassung in der vorliegenden Form.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2023 in der vorliegenden Form genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Zweckänderung einer Rücklagenentnahme

Im Nachtragsvoranschlag 2023 wurde unter dem Vorhaben „Einrichtung Kindergarten Oppitzgasse 9“ die Einrichtung des NÖ Landeskindergartens Oppitzgasse 9 budgetiert. Zur Finanzierung ist im Nachtragsvoranschlag 2023 unter anderem die Auflösung der noch vorhandenen Rücklage „Wohngebäude Wasserkaserne – Oppitzgasse 9“ in der Höhe von € 46.800,00 veranschlagt.

Laut Kaufvertrag vom 25. August 2010 wurde die Liegenschaft samt Wohngebäude mit der EZ 2177 an die Sparkasse Hainburg Privatstiftung veräußert.

Beim investiven Vorhaben „Einrichtung Kindergarten Oppitzgasse 9“ kann durch die Zuführung bzw. Auflösung der zweckgebundenen Rücklage hingegen die Darlehenssumme auf

€ 200.000,00 reduziert werden.

Gemäß § 35 Zi. 20 der NÖ Gemeindeordnung 1973 obliegt dem Gemeinderat, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt wird, die Zweckänderung von Ausgaben zur selbständigen Erledigung.

Zur finanziellen Abdeckung des Vorhabens „Einrichtung Kindergarten Oppitzgasse 9“ wird seitens der Finanzabteilung vorgeschlagen, eine Zweckänderung der Rücklage „Wohngebäude Oppitzgasse“ und deren Auflösung für das Vorhaben „Einrichtung Kindergarten Oppitzgasse 9“ durchzuführen. Zum Stichtag 25. August 2023 weist das Sparbuchguthaben einen Saldo von € 46.829,35 aus.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12. September 2023 einstimmig die Zweckänderung der veranschlagten Rücklagenentnahme zugunsten des investiven Vorhabens „Einrichtung Kindergarten Oppitzgasse 9“ empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge die Zweckänderung der Rücklage „Wohngebäude Oppitzgasse“ für die veranschlagte Rücklagenentnahme und deren Auflösung zugunsten des investiven Vorhabens „Einrichtung Kindergarten Oppitzgasse 9“ in der Höhe von € 46.800,00 genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Verwiesen in den nichtöffentlichen Teil TOP II/4

6. Zusatzvereinbarung zum Partnerschaftsübereinkommen mit der Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ

Nach Durchführung der Einschreibung für das Hortjahr 2023/2024 ergab sich auf Grund der vielen Anmeldungen die Notwendigkeit für die Installierung einer zusätzlichen Hortgruppe. Da aus platztechnischen Gründen die Errichtung einer 3. Hortgruppe am bisherigen Standort Landstraße 2 nicht möglich ist, soll der gesamte Hort in die ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens Alte Poststraße verlegt werden. Am 10. Mai 2023 fand durch die Abteilung Kindergärten eine Verhandlung gemäß § 91 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 statt. Im Zuge dieser Verhandlung wurde von den Vertretern der NÖ Landesregierung die Errichtung von 3 Hortgruppen (bisher 2 Hortgruppen) mit einer Anzahl von höchstens 23 Kindern am Standort Alte Poststraße 12 unter Einhaltung von Auflagen bewilligt.

Im Zuge der Erweiterung und Verlegung des Standortes soll die Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ mit der Gesamtorganisation und Führung aller Hortgruppen beauftragt werden.

Von der Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ wurde der Entwurf einer Zusatzvereinbarung zum Partnerschaftsübereinkommen vom 01.09.2018 vorgelegt.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.09.2023 einstimmig den Beschluss der Zusatzvereinbarung empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge die beiliegende Zusatzvereinbarung zum Partnerschaftsübereinkommen vom 01.09.2018 mit der Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ betreffend die Erweiterung und

Gesamtorganisation des Hortbetriebes am neuen Standort Alte Poststraße 12, 2410 Hainburg a.d.Donau beschließen.

Die Zusatzvereinbarung bildet einen wesentlichen Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Auftragsvergabe Austausch Wasserleitung Hummelstraße

Die Stadtgemeinde Hainburg plant für Herbst 2023 aufgrund von diversen Rohrbrüchen den Austausch der Wasserleitung im Bereich der Hummelstraße zwischen Wienerstraße und Carnuntumstraße.

Die Arbeiten sollen grundsätzlich in 2 Abschnitten ausgeführt werden.

Im Bereich zwischen Wienerstraße und Babenbergerstraße wird eine reine Versorgungsleitung (ca. 360 m) verlegt, wobei zuerst die Hauptleitung parallel zum Altbestand neu errichtet und provisorisch an den Altbestand angeschlossen, geprüft und in Betrieb genommen wird.

Anschließend werden die Hausanschlüsse auf die neue Leitung umgehängt und danach der Altbestand stillgelegt.

Im Bereich zwischen Babenbergerstraße und Carnuntumstraße wird sowohl eine Transportleitung (ca. 210 m) als auch eine Versorgungsleitung (ca. 210 m) verlegt. Hier ist voraussichtlich aufgrund der Platzverhältnisse die Errichtung eines beidseitigen Provisoriums zur Versorgung der Haushalte erforderlich. Anschließend werden die alten Versorgungsleitungen stillgelegt und die neuen Hauptleitungen verlegt. Danach erfolgt wieder eine Prüfung und Inbetriebnahme der neuen Leitungen. Die Hausanschlüsse werden in diesem Bereich zukünftig zur Gänze an die Versorgungsleitungen angeschlossen. Nach Fertigstellung der Leitungen kann das Provisorium abgebaut werden.

Sämtliche Künetten im Fahrbahnbereich werden mit 10 cm bituminöser Tragschicht provisorisch instandgesetzt.

Die Ausschreibung der Anlagenteile erfolgte im nicht offenen Verfahren gemäß Bundesvergabegesetz im Sektorenbereich.

Durch das Büro Paikl wurde eine Firmenvorschlagsliste mit einzuladenden Firmen an die Gemeinde übermittelt und durch die Stadtgemeinde Hainburg entsprechend freigegeben. Die Anbotsunterlagen wurde am 24. Juli 2023 an folgende Firmen digital versendet:

Fa. Granit, Oeyenhausen

Fa. Strabag, St. Martin

Fa. Porr, Parndorf

Fa. Winkler, Wien

Fa. Leyrer+Graf, Horn

Die Anbotsöffnung erfolgte am 16. August 2023 um 09,15 Uhr im Rathaus Hainburg (siehe Niederschrift im Anhang).

Es wurde 4 Angebote abgegeben (Reihung der Angebote nach rechnerischer Überprüfung):

1 Strabag: € 511.229,05 exkl. USt.

2 Leyrer+Graaf € 672.503,85 exkl. USt.

3 Porr € 778.561,66 exkl. USt.

4 Winkler € 986.854,69 exkl. USt.

Nach Durchrechnung und Preisspiegelung der Angebote durch das Büro Paikl wird von der Bauabteilung und dem Büro Paikl empfohlen, den Auftrag der Leistungen (Austausch der Wasserleitung Hummelstraße) an den Billigstbieter, Fa. Strabag zum Preis von € 511.229,05 exkl. USt. zu vergeben. Seitens der Fa. Strabag wurden bereits ähnliche Vorhaben ausgeführt. Sowohl die wirtschaftliche als auch die technische Leistungsfähigkeit ist gegeben. Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12. September 2023 einstimmig die Vergabe der Leistungen (Austausch der Wasserleitung Hummelstraße) an die Firma Strabag, St. Martin zum Angebotspreis von € 511.229,05 exkl. USt. empfohlen. Die Finanzierung dieser Arbeiten erfolgt unter der Haushaltsstelle 5/8500-0040.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge die Leistungen Austausch Wasserleitung Hummelstraße an die Firma Strabag, St. Martin, zum Angebotspreis von € 511.229,05 exkl. USt. vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Subvention für die Arbeitsgruppe Schlossberg

Die Arbeitsgruppe Schlossberg hat am 21. Juni 2023, mittels Antragsformular für Vereinsförderung, um die Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 12.000,00 für die Umsetzung der im Arbeitsprogramm 2023 der Arbeitsgruppe Schlossberg vorgesehenen Maßnahmen angesucht. Die genauen Details zum Maßnahmenplan und Veranstaltungskalender sind im Antragsformular definiert. Im Voranschlag 2023 ist unter der Haushaltsstelle 1/3620-7570 „Subvention Arbeitsgruppe Schlossberg“ ein Betrag von € 12.000,00 vorgesehen. Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12. September 2023 einstimmig die Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 12.000,00 zur Durchführung der im Arbeitsprogramm 2023 geplanten Maßnahmen auf dem Schlossberg empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge der Arbeitsgruppe Schlossberg für das Jahr 2023 eine Subvention in der Höhe von € 12.000,00 zur Durchführung des geplanten Maßnahmenpaketes auf dem Schlossberg gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Subvention für den FK Hainburg

Der Fußballklub Hainburg a.d. Donau hat mit Vereinsförderungsantrag im Jahr 2022 um Gewährung einer Subvention für 2023 angesucht. In der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2022 wurde dem FK Hainburg eine Förderung zur Aufrechterhaltung des Spiel- und Nachwuchsbetriebs in Höhe von € 7.000,00 für das Jahr 2023 gewährt.

In den vergangenen Monaten wurden sehr viele notwendige Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Innen- und Außenanlagen, sowie am Gebäude in Eigenregie durchgeführt. Um diese Arbeiten abschließen zu können wird um eine weitere Förderung in Höhe von € 7.500,00 angesucht.

Im Voranschlag 2023 ist unter der Haushaltsstelle 1/2620-7570 „Subvention Sportverein“ ein Betrag von € 10.000,00 veranschlagt. Der vorgeschlagene Subventionsbetrag ist in der von der Aufsichtsbehörde anerkannten Gesamtsumme der freiwilligen Gemeindeleistungen von maximal € 7,27 pro Einwohner und Jahr – d.s. jährlich ca. € 51.000,00 – enthalten.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.09.2023 das Subventionsansuchen behandelt und empfiehlt, dem Fußballklub Hainburg a.d. Donau für das Jahr 2023, trotz der schwierigen finanziellen Lage der Stadtgemeinde Hainburg a.d. Donau, eine weitere einmalige Subvention in der Höhe von € 7.500,00 zur Aufrechterhaltung des Spiel- und Nachwuchsbetriebs.

Debattenredner: GR Helmut Harringer, Vzbgm. Silvia Zeisel, Bgm. Helmut Schmid

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge dem Fußballklub Hainburg a.d. Donau für das Jahr 2023 eine weitere Subvention in der Höhe von € 7.500,00 zur Aufrechterhaltung des Spiel- und Nachwuchsbetriebs gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Hainburg a.d. Donau hat am 26. September 2023 eine unvorhergesehene Prüfung der Gemeindegebarung durchgeführt.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird dem Gemeinderat, mit den schriftlichen Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters, zur Kenntnis gebracht.

10. Abgesetzt

g. u. g.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

.....

.....

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen namens der im
Gemeinderat vertretenen Fraktionen:

.....

.....

.....